

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Band: 7 (1912)
Heft: 11: Wasserwerke

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024



ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Heimatschutz-Bücher. Für die Aufklärungsarbeit in der Heimatschutzbewegung sind gut ausgewählte Abbildungen fast wichtiger wie Ausführungen im Text. Denn es gilt ja vor allem die Augen zu öffnen zum Verständnis für das Wertvolle am historisch überkommenen Besitztum, worauf allein die Weiterentwicklung des eigenen Stils gegründet werden kann. Deshalb sind für unsere Zwecke Bücher wie: „Die schöne deutsche Stadt“ sehr zu begrüßen. Es sind unter diesem Titel bei R. Piper & Cie. in München zwei Hefte von je rund zweihundert Seiten mit 193 und 160 Abbildungen erschienen zum Preise von 1 Mark 80 Pf. Das eine bringt Städtebilder aus Mittel-, das andere aus Süd-

deutschland; ein drittes über den Norden steht in Aussicht. Die Abbildungen sind in ihrer Gesamtheit gut, um Einzelheiten zu studieren freilich nicht scharf genug; aber das darf man billigerweise auch nicht verlangen. Wesentlich ist das Bild als Ganzes, die Silhouette, die Gruppierung im grossen. Diese alten deutschen Städte zeigen eine unerschöpfliche Fülle an eigenartigen Stadtdenkmälern, die keineswegs immer „schön“ sind, aber immer von eigenem Gepräge; nichts Entlehntes, das nicht vom Baumeister noch mit seinem Stempel versehen worden wäre. Nicht nur das berühmte Rothenburg a. d. Tauber, sondern eine reiche Zahl anderer kleinerer Städte bildet eine Menge an Beispielen von ganzen Stadtteilen, Plätzen, Toren, Brücken und von anderen zusammenhängenden Anlagen, an denen man das sichere Gefühl früherer Zeiten für das Einpassen in das Ganze studieren kann. Es erhebt sich der

Beste Schweizer Marke!

Absolut wirksam in Fällen von Unwohlsein, Magenbeschwerden, Herzübel und
 *Herzschwäche* 

Feiner Dessert-Liqueur!

Muster und Prospekte gratis

Clémentine A.-G.

≡ **Fribourg** ≡



Liqueur Clémentine

Chartreuse Suisse





Bevor Sie Waschapparate

kaufen, verlangen Sie Prospekte oder kostenlosen Besuch 

Ad. Schulthess & Cie., Zürich V

Waschapparatefabrik Mühlebach-Reinhardstr.

Adolf Vivell

Gartenarchitekt

Gartenbaugeschäft, **Olten**

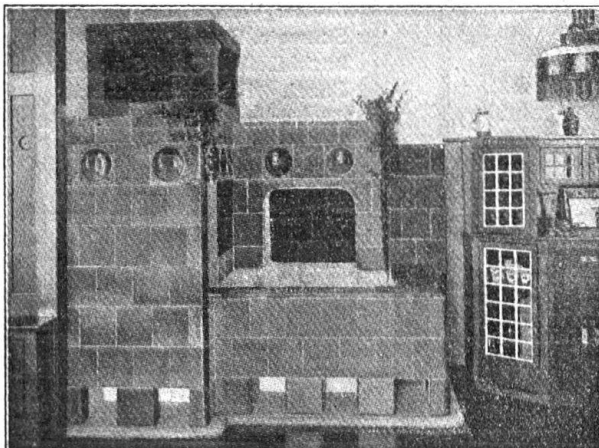
Spezialgeschäft für

Garten- und Parkanlagen

Pläne und Entwürfe in künstlerischer Ausführung

Berechnungen.

Pflanzen jeder Art.



Ofenfabrik
Wannenmacher A.-G., Biel

Oefen, Kamine, Wandbrunnen,
 **Wandverkleidungen** 

Moderne Ausführung
 Erstklassige Arbeit

Kataloge zu Diensten

Wunsch, dass auch für unser Land eine gleiche Publikation entstände, wozu sich in den Jahrgängen unserer Zeitschrift fast allein schon genügendes Material fände! — In einer anderen Veröffentlichung des gleichen Verlages: „Der Brunnen im Volksleben“ findet sich, in ebenfalls guten, zum Teil noch frischeren Abbildungen eine grosse Anzahl von Brunnen u. a. aus Graubünden, das der Verfasser besonders darauf bereist zu haben scheint. Gerade so nebeneinandergestellt offenbart sich sowohl der Reichtum im ganzen als bei aller Mannigfaltigkeit der Durchführung im einzelnen, doch ein allen Dorfbrunnen im Gebirge gemeinsamer Charakter. Es wird sich wohl einmal Gelegenheit finden, das eine oder andere Bild unsern Lesern zu zeigen und so von der vom Verleger freundlichst dazu erteilten Bewilligung Gebrauch zu machen. G. B.

Bayerischer Heimatschutz. Monatsschrift des Vereins für Volkskunst und Volkskunde in München. (Verlag von Seyfried & Cie., München.) Zum Jubiläum seiner zehnjährigen Tätigkeit gibt der Verein für Volkskunst und Volkskunde in München vier Nummern seiner Monatsschrift als *Festgabe* in drei Heften heraus. Sie tragen den Titel „Bayerischer Heimatschutz“. Wir möchten diese drei Hefte angelegentlich empfehlen, sowohl der Vielseitigkeit und Gediegenheit ihres Textes wegen als auch wegen ihrer reichen, sachlich wie künstlerisch bleibend wertvollen Illustrationen. Das Studium der Werbehefte ist für den Schweizer Freund des Heimatschutzes zweifellos wichtig, da wir von der umfangreichen Tätigkeit unserer Nachbarn manches lernen können, ohne deshalb in Nachahmung zu verfallen. In einer Reihe von Artikeln wird erzählt, wie der bayerische Verein die heimische Bauweise förderte, wie segensreich seine Bauberatungsstellen wirken konnten und wie gross ihr Einfluss im Laufe der Jahre wurde, — nicht zuletzt infolge einer staatlichen Anerkennung und Unterstützung, deren wir uns in der Schweiz leider noch lange nicht in so hohem Masse erfreuen. Andere Arbeiten zeigen, wie man in Bayern der verunstaltenden Reklame zu Leibe

Bijouterie Joallerie

CORBEILLES DE MARIAGE + ENVOIS A CHOIX

DESSINS

POCHELON RUCHONNET C^{IE}

FUSTERIE 2 MED^{LES} D'OR

GENÈVE

Schweizerische Volksbank

(Stammkapital und Reserven Fr. 68 1/2 Millionen)

Altstätten, Basel, Bern, Dachsfielden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen,
Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier,
Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherheit,
in Form von **Krediten u. Darlehen** od. gegen **Wechsel**.

Annahme verzinslicher Gelder
auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine).

— **Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften.** —
Vermietung von Panzerfächern. — **Inkasso von Coupons.**



Eigenheim, schmuck, solid und preiswürdig erstellt
J. BIERI, Baumeister, INTERLAKEN

geht, indem man von Künstlern gute Entwürfe ausarbeiten und den Interessenten zur Verfügung stellen lässt. Nicht weniger praktisch ist das Vorgehen zur Hebung der christlichen Volkskunst: auch da stellt die Heimatschutz-Bauberatungsstelle Entwürfe zur Verfügung für Bildstöcke, Wegkreuze, ländliche Kapellen. Eine Anregung geht dahin, für die Heiligenbilder, die ja in ungezählten Auflagen im Volke verbreitet werden, bessere und gesündere Kunst zu suchen als die süsse Talmimache, die heute üblich ist und die gewiss zum Teil die Vorstellungsgabe der Jugend verwässert. Die Volkskunst der Lebkuchenbäckerei, der Zinnbearbeitung, der Stickerei u. a. wird ebenfalls liebevoll gewürdigt und vom Verein

in jeder Weise gefördert. Aus dem reichen Inhalt möchten wir nur noch die aktuelle Arbeit über das wieder erbaute Zirl im Südtirol hervorheben. Die ebenso zeitgemässe wie bodenständige Bauart der, nach dem Brande neuerstandenen, Ortschaft ist zu einem guten Teil der Mitarbeit des bayerischen Heimatschutzes zu danken. Bauplananlage, Gestaltung einzelner Häuser und deren Fassadenbemalung nach alten Motiven der Volkskunst sind gleich vorbildlich und zeigen zur Genüge, dass die Heimatschutzbestrebungen ihr Ziel nicht allein im Konservieren oder gar im Kopieren des Alten zu suchen haben. Nicht weniger instruktiv ist das besonders reich illustrierte Referat über die Neubauten, Umbauten



Weber's Sprudelbad-Apparat

+ Pat. 46 331

macht aus einem gewöhnlichen Reinigungsbad eine **wohltuende, nervenstärkende, herrlich erfrischende Heilquelle** für Gesunde und Kranke. Von Professoren und Ärzten des In- und Auslandes begutachtet und empfohlen bei **nervösen Leiden, Schlaflosigkeit, Arteriosklerosen, zur Schonung des Herzens u. zur Beruhigung u. Stärkung der Nerven** für geistig u. körperlich Überanstrengte. In jeder Badewanne leicht anzubringen. — **Keine Betriebskosten.**

Prospekte gratis durch den Erfinder und Fabrikanten:
E. WEBER, mech. Werkstätte, ZÜRICH V
 Forchstrasse 136 H. — Telephon 6217.



ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen
MOERI & Co Zentralheizungsfabrik
LUZERN.

A. Werner-Graf, Winterthur

Mosaikplattenfabrik

Erstellung jeglicher Boden- u. Wandplattenbelege in Kirchen, Schulen, Wohnhäusern, Trottoirs, Fabriken etc. Erste Referenzen.

.....

Muster u. Voranschläge gratis.

Soeben erschienen:

Der Maler Frank Buchser

Ein Beitrag zur Kunstgeschichte der Schweiz. Mit 16 Illustrationen.
 Von Dr. Jules Coulin.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Preis Fr. 4.

Verlag von
Helbing & Lichtenhahn
 Basel.

und die kunstgewerblichen Arbeiten, die mit Hilfe der Bauberatungsstelle des Vereins erstanden; köstliche Motive zur Bemalung von Häusern in einer kleinen Stadt bringen zwei feinfarbige Kunstbeilagen, die Prof. A. Hengeler beigesteuert hat.

► Nicht ohne Grund verweisen die Berichte auf die schweren Anfänge, welche der, heute so ausgedehnten und erfolgreichen, Bewegung beschieden waren. Die grossen *persönlichen* Opfer, die der bayerischen Volkskunde, der Volkskunst und damit dem Heimatschutz von Anfang an gebracht wurden, erscheinen einem als die gute und notwendige Aussaat, deren *ethischer* Gehalt die reiche Frucht zeitigte, welche heute dort geborgen wird.

C.
Aus der Bauformen-Bibliothek. Dem Verlage Julius Hoffmann in Stuttgart verdanken wir — neben der gediegenen, stets überaus reich illustrierten Architektur - Zeitschrift „Moderne Bauformen“ — auch eine Reihe von Architektur-Büchern: die „Bauformen - Bibliothek“. (Preis M. 25 der Band.) Ein Vorzug der Zeitschrift — die gross bemessene ausgezeichnete Abbildung — ist allen diesen Werken über Architektur eigen; auch ein weiterer ist beiden Publikationen des Verlages nachzurühmen: ein sachlicher und stets knapper Text. Dem Anschauen ist die Hauptbedeutung eingeräumt und dabei wird die fachmännische Führung so taktvoll und aufschlussreich gestaltet, dass auch derjenige den Text durchblättert und wohl dann aufmerksam liest, der sich sonst mit Bildern zu begnügen pflegt. Wir heben die durchwegs gute Qualität der Einführungen hervor, weil auch sie die Bibliothek nicht nur dem Fachmann und dem Kunsthistoriker zugänglich machen, sondern jedem kunstfreundlichen Laien zum Studium empfehlen. Ausschlaggebend ist allerdings die Zusammenstellung und der Reichtum des Anschauungsmaterials, das dem Allzubekanntesten gerne aus dem Wege geht, ohne natürlich stilistisch besonders Markantes auszu-schliessen; aber auch da wird man gerne die Verwendung apparter Aufnahmen feststellen und durchwegs die Vornehmheit der Ausstattung anerkennen. —

Die Glasmalerei-Anstalt **Kirich & Fleckner**

Villars-Freiburg (Schweiz)

empfiehlt sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen, bei kunstgerechter Ausführung zu mässigen Preisen ***

Spezialität:

Wappenscheiben

Restauration u. kopieren alter Glasgemälde

Atelier für Kunstverglasung **J. Wismer-Wyss :: Zürich III**

Birmensdorferstrasse 81 — Telephon 3045

empfiehlt sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.
 ===== Skizzen und Voranschläge gratis. =====



PAUL SCHÄDLICH GARTENARCHITEKT ZÜRICH II

Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung
 Aufstellung v. Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen

Zwei Neuerscheinungen der Bibliothek, die eine hervorragende Dokumentensammlung echt künstlerischer Bauformen bedeuten, seien jedem empfohlen, der sich über die Grundlagen der neuen Stilentwicklung und über die Möglichkeiten einer modernen Wohnkultur orientieren will. Im einen Bande „Deutsche Wohn- und Festräume aus sechs Jahrhunderten“ bieten über dreihundert Bilder die beredte Illustration zu den einführenden Worten über die Entwicklung der deutschen Wohnung; deutsch hier als Kulturbegriff verstanden: wir finden neben der eigentlich deutschen Wohnung auch die niederländische, die österreichische und schweizerische berücksichtigt. Den Band hat Dr. C. H. Baer, der den Lesern des „Heimatschutz“ nicht mehr vorge stellt werden muss, herausgegeben. Die Entwicklung der Hausbautechnik aus den kulturellen Bedürfnissen heraus, das Wachsen von Form und Stil auf der gleichen Grundlage wird durch die Bilder und den Text klargelegt. Man lernt an

charakteristischen Beispielen die Stimmungswerte kennen, die einem Raum Würde, Ernst, Behaglichkeit, Eleganz verleihen. Die rein architektonischen Formen kommen da zur Sprache, mehr noch die äussere Raumgestaltung im Verein mit der innern Architektur, mit Dekoration und Kunstgewerbe. Aus der liebevollen Vertiefung in die, bei aller Vielseitigkeit harmonische Bilderreihe muss sich einem die Erkenntnis zeitigen, dass der Geist der alten Baukultur in neuer Kraft auch unter uns lebendig sein könnte; aus einem ebenso freien wie innerlichen Zusammenleben mit der Architektur der Vergangenheit müssen Anregungen erwachsen, aus denen mit immer grösserer Sicherheit der Typus des modernen Wohnraumes geschaffen wird: der stimmungsvolle, individuell gestaltete und doch nicht vordringlich intime und persönliche Raum: eine Architektur, die von den modernen technischen Errungenschaften Nutzen zu ziehen weiss, die dabei doch das Angemessene schafft, um ein Gegengewicht gegen die



E. d'Okolski
ARCHITECTE
Rue Centrale 4
LAUSANNE

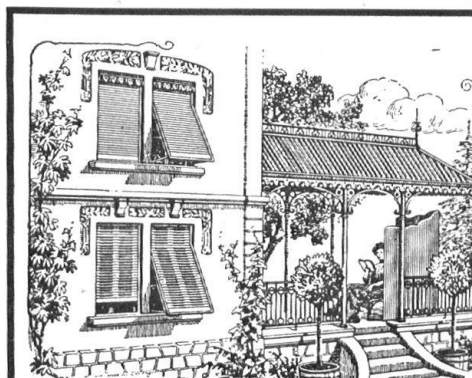
**CHALETs ET
MAISONs DE
CAMPAGNE**
PENSIONs - HOTELs
EXECUTION ARTISTIQUE



Institut Minerva
Zürich

Rasche und gründl.
Vorbereitung auf die
Maturität

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



Rolladen-Fabrik
Carl Hartmann
Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen
Holz-Rolladen
Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen
Scheerentor-Gitter

Friedrich-Wilhelm
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Berlin

Günstigste Bedingungen

Prämien-u. Zinsen-Einnahmen
1901: Fr. 19 149 195.—
1911: Fr. 60 305 337.—

Auskunft und Prospekte
bei der Direktion für die
Schweiz

Stahelin & Frommlet
Basel

u. sämtlichen Vertretern

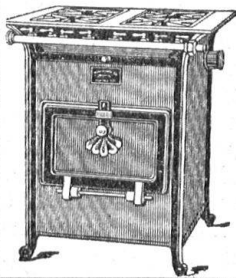
St. Léger ob. Vevey
Hôtel & Pension Richemont
Station La Châsaz 3 Minuten Entfernung. Grosses Besitztum. Prachtvolle ruhige Lage. Sport. Moderner Komfort. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bad. Diätküche. Prospekte. Offen das ganze Jahr. (H. 4203 M.) Bes. S Nussbaum.

Mechanisierung des modernen Lebens zu bieten. Dr. Baers Buch hat solche Ziele vor Augen; seine, früher in der gleichen Bibliothek erschienene, Publikation über „*Farbige Raumkunst*“ zeigt übrigens, in wie erfreulicher Weise unsere modernen Architekten nach Raumstimmung trachten, nach neuen Lösungen von Aufgaben, welche die alten Meister während Jahrhunderten in trefflicher Weise bewältigt haben. So ist der Hauptzweck solcher Werke ein praktischer, der Neuzeit durchaus angemessener: sie mögen dem Fachmann, dem Laien und dem Historiker immer wieder anderes sagen, im Grunde sind sie eine Schule des Formgefühls, deren Lektionen gründlich, mit Geschmack wie mit fachlicher Kennerschaft vorbereitet sind.

Aus den gleichen grundsätzlichen Erwägungen möchten wir auch dem eben erschienenen siebenten Band der Bauformen-Bibliothek ein empfehlendes Wort widmen. Hermann Popp behandelt hier die „*Architektur der Barock- und Rokoko-Zeit in Deutschland und der Schweiz*“. Mit Rücksicht auf die Publikation der Wohnräume (von Dr. C. H. Baer) ist hier mehr Gewicht auf Aussenarchitektur gelegt worden; vornehmlich wird der Profanbau des 17. und 18. Jahrhunderts in Fassadenbildern und Details zur Darstellung gebracht. Italienische und französische Meister, wie Zuccali, Chiaveri, die Du Rys u. a. kommen mit ihren male- risch bewegten Prachtbauten zu Worte; die genialen Architekten des Jesuitenstils, die Dienzthofer, Balthasar Neumann, Asam u. a. sind nicht weniger instruktiv und erfreulich vertreten als die spätern Rokoko- meister, unter denen der Erbauer des Alten Historischen Museums zu Bern, Niklaus Sprüngli, und der Schöpfer der Meise in Zürich, David Morf, nicht fehlen. — Alles in allem: hier ist kostbares Anschauungs- material, das seinen Wert in der feinsinnigen Zusammenstellung erlesenen Kunstgutes hat und sicher stets behält. C.

O mein Heimatland! Ein Kalender fürs Schweizervolk. 1913. (Herausgegeben von Ed. Neuenschwander. Verlag von Gustav Grunau in Bern. Preis Fr. 1.75.) Es ist ein gutes Zei-

Die Solothurner Gas-, Koch- und Heizapparate



sind die bequemsten, solidesten, voll-
kommensten und **sparsamsten**
aller bekannten Systeme.

Kombinierbar mit
Perfekt- und Sparbrennern.

Vorrätig bei den Gaswerken und
bessern Installationsgeschäften.



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—
PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Asphaltarbeiten

speziell Isolierungen gegen Feuchtigkeit u. Wasser-
druck, Asphaltterrassen, Klebedächer mit auf-
gepresster Kiesschicht, in den verschiedensten
Farbentönen, Asphaltkegelbahnen etc. erstellen

Gysel & Odinga Asphaltfabrik Kaepfnach

vorm. **Horgen** Telephon Nr. 24
Telegrammadresse
Asphalt - Horgen

Reklame-Drucksachen

liefern als Spezialitäten in feiner Ausführung
Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz

chen für die Geschmacksbildung weiter Kreise in unserm Lande, dass dieser gediegene Kalender seine zweite Reise antreten kann. Gediegen ist er in der Wahl der literarischen Beiträge für welche schweizerische Autoren von ihrem Besten beigegeben haben; vielseitig und geschmackvoll ist die Illustration, bei der auch in den Ausmassen nicht gespart wurde. Dass nicht für eine Richtung, sondern für die Gesamtheit der Schweizer Kunst hier ein Sprechsaal geschaffen wurde, zeigt wohl die Nennung der paar Namen: Bucherer, Buri, Hodler, Giacometti, Würtenberger, Welti, Balmer, Hänni, Münger. Von den literarischen Autoren seien Simon Gfeller, H. Hesse, Ernst Zahn, Meinrad Lienert, R. von Tavel, J. V. Widmann, J. Bossart besonders genannt; Prof. Gessler hat einen Beitrag über Wilhelm Balmer geschrieben und H. Blösch bringt eine Studie über Widmann. Ein Kalendarium nach Stumpfs Bilderchronik

leitet das sehr empfehlenswerte Hausbuch für alle Gebildeten in origineller Weise ein. C.

Der Vierwaldstättersee. 24 Bilder von Alfred Ryffel. Mit einer Einführung von Isabelle Kaiser. Gedruckt und herausgegeben vom Polygraphischen Institut, Zürich. — Ein geschmackvoll ausgestattetes Bilderbuch eigenartiger Landschaftsphotographien aus den Urkantonen. Sowohl die Motive wie die malerische Wiedergabe durch den Photographen und den Drucker bieten weit mehr als die nur allzu verbreiteten Veduten alltäglicher Ausführung. Die einleitenden Worte der Dichterin sind von lebendiger Heimatliebe durchdrungen. Man wird das Buch gern auf den Weihnachtstisch des Naturfreundes und des Kenners der Waldstättergegend legen C.

Pilatus. Eine Erzählung aus den Bergen von Heinrich Federer. G. Grottesche Verlagsbuchhandlung, Berlin 1912. 360 Seiten. Preis Fr. 5. 40.



Kuoni & Co., Chur

Baugeschäft und Chaletfabrik

Spezialität
dekorativer Holzbauten

Erste Referenzen

Emil Schneider, I. Steinenberg
Basel Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. Bâle

ANTIQUITÉS

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries, Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés, bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine, Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.

Soeben in neuer Auflage
erschienen:

Einfache Schweizerische Wohnhäuser

Aus dem Wettbewerb der
::: Schweizerischen :::
Vereinigung für Heimatschutz. — Ausgabe 1913.

Preis Fr. 4.80

Zu beziehen durch den
Heimatschutz-Verlag
Benteli A.-G. Bümpliz

Schwerhörige können hören

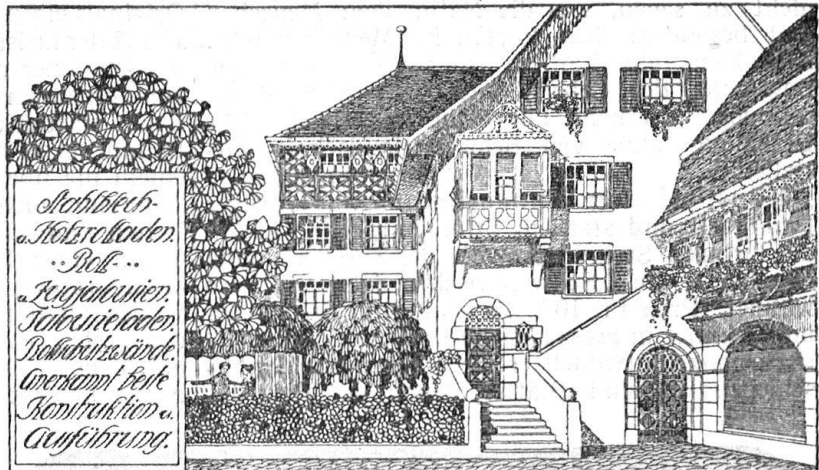


mit dem **Stolz - Elektrophon**
Elektrischer Hörapparat

empfohlen durch die Herren Aerzte.
Auf Wunsch 14 tägige Probezeit. Prospekte und Auskünfte erhältlich bei der

A.-G. James Jaquet
Fabrik für wissenschaftliche Apparate
Basel, St. Johannring 26.

Nach dem grossangelegten Heimatroman „Berge und Menschen“ beschenkt uns der rasch zu verdienter Berühmtheit gelangte Dichter im „Pilatus“ mit der Darstellung eines Einzelschicksals. Der, bescheiden Erzählung genannte, neue Roman hat in der Hauptfigur des Bergführers und Wilderers Marx Omlis ein Gegenstück zu J. C. Heers Markus Paltram im „König der Bernina“, ohne dass sie sich deshalb irgendwie an das Vorbild anlehnt. Heinrich Federer ist sich durchwegs und durchaus treu geblieben. Wie in „Berge und Menschen“ erweist sich Federer auch im „Pilatus“ als warmherziger und weitblickender Heimatfreund, der in der überhandnehmenden Fremdenindustrie das, die Nation zersetzende, Element erblickt. In einigen feingezielten Hieben kommt dieses schmerzliche Gefühl im „Pilatus“ zum Ausdruck. So in der Stelle, wo er das typische Exemplar einer bäderebewehrten Engländerin im reinen grossen Gesicht der Alpen vorführt, wie sie im Begriffe steht, den Reiseprogrammpunkt „Grindelwaldner Gletscher“ zu erledigen: „Unten am Hoteleingang stieg gerade eine rasierte englische Dame in gestärkter Joppe und hohem, steifem Kragen auf einen Maulesel, setzte den Zwicker auf und öffnete den Bädeker: ‚Suärscht im önderes Glätschäär!‘ gebot sie dem Führer, der sich tief verneigte, aber dann dem Portier an der Türe eine Grimasse zum Totlachen zeigte.“ — Und dann ergeht sich Federer auch im „Pilatus“ in farbenglühenden, nie langweilig werdenden Naturschilderungen; das leuchtet und sprüht und glitzert, und die schneeüberzuckerten Berner Hochalpen erscheinen so in greifbarer Deutlichkeit und Naturwahrheit, dass man meint, ein Segantini-Berggemälde vor sich zu sehen. Man möchte gleich ganze Abschnitte in unserer Zeitschrift abdrucken, um die Heimatschutzleser die sprachlichen Herrlichkeiten des Buches doch wenigstens ahnen zu lassen. Federer ist ein Meister der Landschaftsschilderung, der die feinsten und unsichtbarsten Beziehungen zwischen Mensch und Natur klar auszubreiten versteht; er sagt nicht umsonst über sein Kunstprinzip: „Es ist



*Stahlblech-
Holzrolladen.
Balk.
Kugelhäuser.
Tischrolladen.
Balkenstützen.
Ankerstift feste
Konstruktion u.
Ausführung.*

Rolladenfabrik A. Grieser, A. G. in Aadorf.

PARQUETERIE BADEN

Ciocarelli & Link
BADEN BEI ZÜRICH



liefert in tadelloser Ausführung unter
Garantie ihr bewährtes Fabrikat vom
einfachsten Riemen

bis zum reichsten Salondessin

in allen Holzarten.

Spezialitäten:

MODERNE DESSINS
ASPHALTPARQUETS

RAU. X. A. Z. H. III.

nicht zu sagen, was die Natur dem Menschen und besonders dem Poeten im Menschen gibt. Alle Töne, alle Farben, jedes Wort und jede Bewegung des Lebens und ganz reine Inspirationen. Ich kann mir keine rechte Schweizer Erzählung ohne viel Schweizerlandschaft vorstellen.“

Hermann Aellen.

Künstlerischer Wandschmuck von kräftiger Farbigkeit und starkem Stimmungsgehalt bieten die farbigen Steindrucke, die der Zürcher Verlag Rascher & Cie. „Schweizerischen Städtebildern“ widmet. (Preis Fr. 10.) Bis heute sind *Bremgarten* und *Murten* in gross ausgemessenen und künstlerisch ganz individuell erlebten Lithographien erschienen; es sind Blätter, denen der Reiz des

Originals eigen ist, Städtebilder ohne den falschen Glanz der meisten photochemischen Farbendrucke, die ja immer noch die offizielle Kunst z. B. der Bundesbahnen repräsentieren. Ein Vergleich ist kaum statthaft; man hat entschieden bei diesen Steindrucken die Empfindung echter Kunst, die einem nie überdrüssig werden kann; so weit entfernt sind solche Städtebilder von allem Vedutenhaften und auf Stimmung hin Posierten. Murten ist in einer herben Grösse erfasst; Bremgarten offenbart den eigenen Reiz der historisch bedeutenden alten Landstadt. *Stiefel* ist der Schöpfer des ersten Blattes, *Baumberger* hat Bremgarten gezeichnet. Die von der Kunstanstalt Wolfensberger besorgte Ausführung ist musterhaft. Wir

**Kraftnahrung
von feinstem Wohlgeschmack**

Ovomaltine

Ideales Frühstücks-Getränk

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's
Malzextrakte**

Werden seit mehr als 45 Jahren
von den Aerzten verordnet

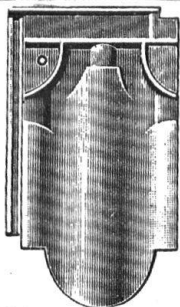
In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

CARL FREI & C^{IE}
RORSCHACH & WINTERTHUR



erstellen unter Garantie
**BÄDER, CLOSETS,
KLÄRANLAGEN,**
Waschküchen-Einrichtungen
Verlangen Sie Kataloge.



**Tonwarenfabrik Allschwil
Passavant-Iselin & Co., Basel**

gegründet 1878.

Rot oder schwarz engobierte Ziegel

passen in jedes Landschaftsbild
und geben ein schönes, ästhe-
tisches und dauerhaftes Dach.

Ex libris



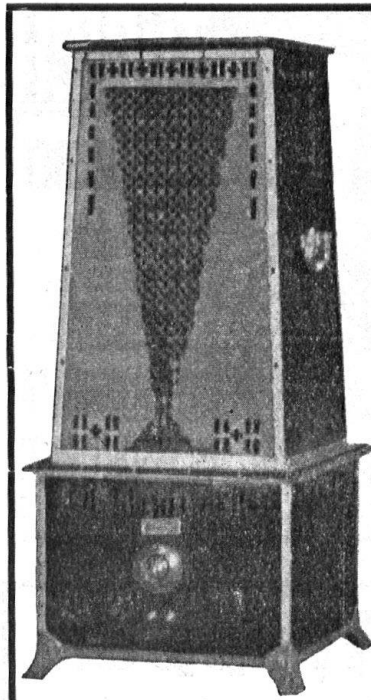
**Buch- u. Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz**

möchten es "nicht" unterlassen, auf die Weihnachtszeit hin diese Künstlerdrucke als gediegenen Wandschmuck zu empfehlen und bei der Gelegenheit wieder einmal nachdrücklich auf die moderne Lithographie zu verweisen, als den — des Originalcharakters wie des leicht erschwinglichen Preises wegen — gleich empfehlenswerten Schmuck der Wohnung, der Schulen, der öffentlichen Verwaltungsgebäude — und nicht zuletzt der Bahnhöfe und Bahnwagen. C.

Locarno-Orselina Hotel Kurhaus
 35 Betten. Luftkurstation. Schönste Lage mit prachtvoller Aussicht auf Lago Maggiore und Gebirge. Geöffnet das ganze Jahr. Pension mit Zimmer Fr. 6.— bis 7.50. Café - Restaurant. Besitzerin: Witwe Isaak Ruesch.

Verandaschiebe- und Doppelverglasungs-Fenster
 in solider, neuester Konstruktion
 Roll-Laden aller Systeme in prima Material und Ausführung
 55 Telephon 55

Rolladen- und Fensterfabrik Interlaken von A. Hübli



„PERFEKT“
 Fabrik elektr. Heiz-u.Kochapparate Brienz (Bern)

**Elektr. Heizöfen
 Elektr. Kochapparate
 Kochherde**

Patisserie- und Grossbäckerei-Öfen

Sämtliche Apparate für Industrie und Gewerbe

Bügeleisen (dürfen zwei bis drei Monate dauernd unter Strom stehen, ohne Schaden zu nehmen)

Heizkörper für Strassen- und Vollbahnen

Jede Garantie
 Kataloge gratis und franko

SUTER-STREHLER & Co.
ZÜRICH
 Spezialgeschäft für Gartenzäune & Gartenhäuschen in Holz & Eisen

Stehle & Gutknecht, Basel
Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehl sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme!

